

Das Vineta-Journal

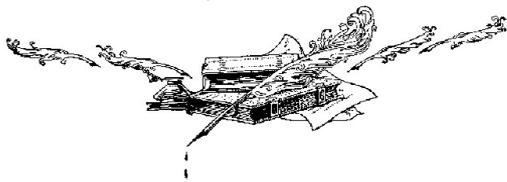
Nr. 17 September 1883

Eine cyclische Verlautbarung der Vineta-Vereinigung zur Erforschung extraordinärer Ereignisse.

Informationen

Die Regeln und Spielerbögen wurden auf „LIQUID Reloaded“ umgestellt. Beklagt hat sich niemand, aus Sicht des Spielleiters empfinde ich die Umstellung als Verbesserung.

Ich habe noch zwei Abenteuer auf Lager, eines davon wurde bereits einmal gespielt (siehe unten), das andere wäre komplett neu. Da einige von Euch echte Terminprobleme haben, wäre es sinnvoll, wenn sich interessierte Spieler wegen eines Termins mal bei mir melden könnten. (Damit meine ich nicht Andreas H., Bea und Debbi!)



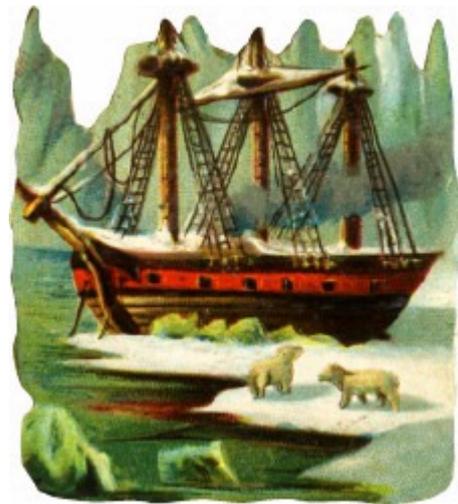
Neue Abenteuer

Schon blöd, wenn man ein Abenteuer zweimal schreiben muss. Aufgrund eines unvorhergesehenen Datenverlustes ist dies mit dem Abenteuer „Ultima Thule“ passiert. Nichts desto trotz wurde es dann doch gespielt.

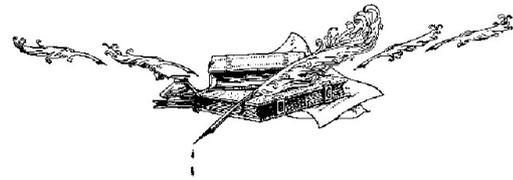
Gruppe 1:

- Dr. Viktor F. Stein (Andreas H.)
- Adalbert van Heerjenfort (Erik)
- Franka von Hohenfels (Bea)

- Nicolas Sauniérs (Ralf)
- Amalie Singer (Debbi)
- Phillip FitzAllan (Christine)



Zeitungsmeldungen und Zitate zu dem gespielten Abenteuer werde ich erst veröffentlichen, wenn es ein zweites Mal gespielt wurde.



Neuaufnahmen

Phillip FitzAllan, Zoologe und Paläontologe englischer Abstammung, wurde als neues Mitglied in der Vineta willkommen geheißen.

Chronologie 1883

24. Mai:

Eröffnung der Brooklyn Bridge, damals East River Bridge zwischen Manhattan und Brooklyn.

15. Juni:

Der deutsche Reichstag macht die Krankenversicherung zur Pflichtversicherung.

28. September:

Das Niederwalddenkmal bei Rüdesheim wird eingeweiht. Ein Attentatsversuch zweier sozialistischer Arbeiter auf Kaiser Wilhelm I. und die versammelten Fürsten scheitert.

3. - 5. November:

Im Sudankrieg besiegt in der Schlacht von al-Ubayyid eine Armee der Mahdisten eine britisch-ägyptische Armee.

12. August:

Das weltweit letzte Exemplar des Quaggas, eines Verwandten des Zebras, stirbt im Zoo von Amsterdam.

19. Mai:

William Frederick Cody, bekannt als Buffalo Bill, führt seine Wildwest-Show in Omaha (Nebraska) erstmals auf und geht sodann auf Tournee.

27. August:

Der indonesische Vulkan Krakatau bricht aus.

Gestorben

13. Februar:

Richard Wagner, deutscher Komponist (* 1813)

14. März:

Karl Marx, deutscher Philosoph, Ökonom und Journalist (* 1818)

30. April:

Édouard Manet, französischer Maler (* 1832)

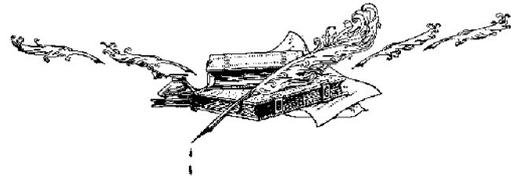
4. August:

August Howaldt, Ingenieur, Konstrukteur, Erfinder, Unternehmer (* 1809)

19. November:

Carl Wilhelm Siemens, deutscher Industrieller (* 1823)

Quelle: Wikipedia



Ausbruch des Krakatau

am 27. August 1883

Nach mehreren kleinen Eruptionen explodierte am 27. August 1883 der Vulkan Krakatau (auch: Krakatoa). Der Vulkan bildete eine kleine Insel in der Sundastraße zwischen den Inseln Sumatra und Java. Er schleuderte 18 km³ Asche und Gestein bis in 80 km Höhe in die Erdatmosphäre. Die Energie des Ausbruchs dürfte zwischen 200 und 2.000 Megatonnen TNT gelegen haben. Die unterirdische Magma-kammer entleerte sich rasch, stürzte dann unter dem Gewicht der Deckenformation ein, worauf hin die Wassermassen des umgebenden Meeres schlagartig hinterher strömten. Wie bei einer Implosion verursachte dieser Einsturz an den Küsten eine stellenweise bis zu 40 Meter hohe Flutwelle. Der Ascheregen und pyroklastische Ströme (ein glühend heißes Feststoff-Gas-Gemisch aus Gestein, Gas und Asche), welches Geschwindigkeiten bis zu 800 km/h erreichen kann) zerstörten auf den umliegenden Inseln 165 Städte und Dörfer und töteten insgesamt 36.000 Menschen, darunter 37 Europäer. Sogar ein Dampfschiff wurde vier Kilometer weit landeinwärts geschoben. Von der Vulkaninsel blieb fast nichts mehr übrig. Zwei Drittel der Insel versanken im Meer.

Die Explosionsgeräusche, die diesen Ausbruch begleiteten, werden als die lautesten eingeordnet, die in der Geschichte der Menschheit überliefert sind. Sie wurden sowohl in der australischen Stadt Perth 3100 km entfernt vernommen als auch auf der ca. 4800 km entfernten Insel Rodrigues nahe Mauritius. Atmosphärische Schockwellen waren die Folge, die auf der ganzen Welt registriert wurden. Die Luftdruckwelle der Explosion war so gewaltig, dass sie auch nach fünf Tagen und sechs Umläufen um die gesamte Erde noch messbar war.

Die Flutwelle wurde auch noch in Europa registriert. An Pegeln im Golf von Biskaya, 17.000 km vom Ursprung entfernt, und entlang des Ärmelkanals wurde sie als Ausschlag von 2 cm an den Messgeräten aufgezeichnet.

Größere Partikel, wie z. B. Bimsstein, der nach historischen Berichten von europäischen Schiffen große Meeresflächen im Umkreis bedeckte, gingen in einem Gebiet von fast 4 Millionen km² nieder, doppelt so groß wie der gesamte indonesische Archipel. Die feine Vulkanasche (Aerosol) stieg auf und verteilte sich in wenigen Tagen weltweit in über 70 % der hohen Atmosphäre.

Überall auf der Welt wurden aufgrund der Partikel in der Atmosphäre, an denen es zu einer Lichtbrechung kam, spektakuläre Sonnenuntergänge beobachtet. Es dauerte einige Jahre, bis diese Partikel wieder aus der Atmosphäre abgesunken waren. Unter anderem durch die Reflexion der Sonnenstrahlen zurück ins All sank vor allem auf der Nordhalbkugel die Durchschnittstemperatur um 0,5 bis 0,8 °C und hatte einen ungewöhnlich kühlen, verregneten Sommer mit katastrophalen Missernten zur Folge.

Quelle:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Krakatau>

Ich erlaube mir den Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung

Neidhardt Beutel, Redacteur

Anzeige

*Schlangenöl
hilft gegen Hühneraugen!*



*Ein Produkt der
RAFFLESNAKE Inc., Utah,
Vereinigte Staaten von America*